



Bern, Februar 2026

Start der Bodenerkundung für den Wärmespeicher

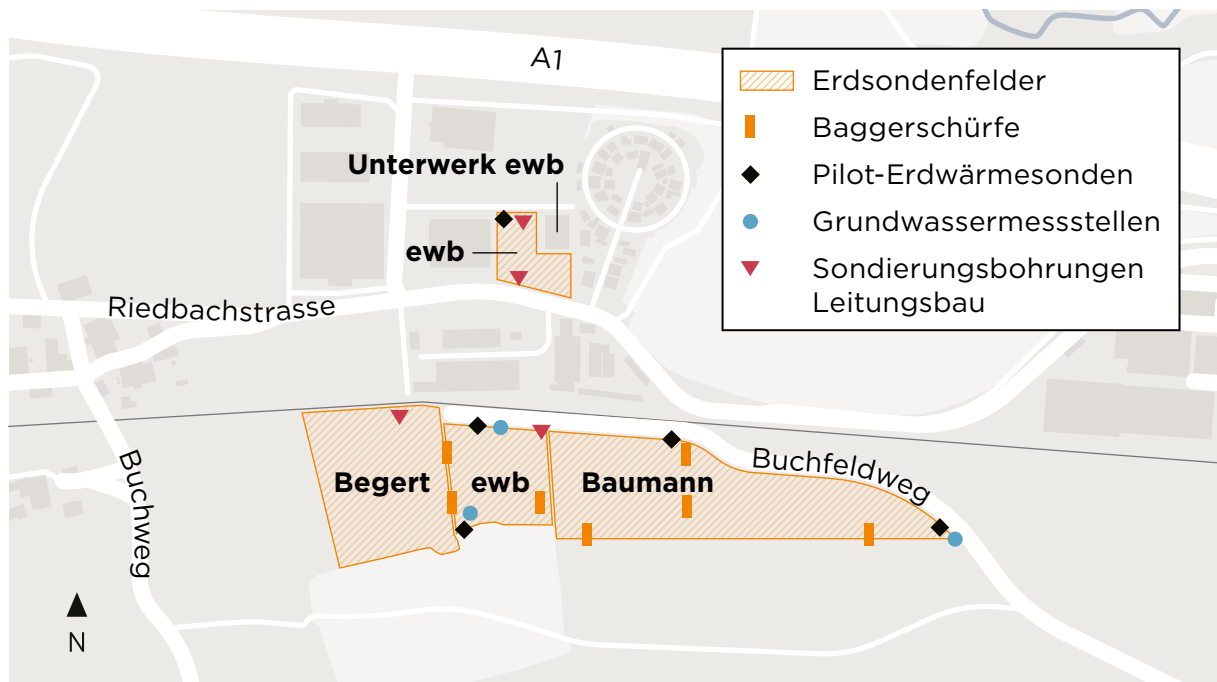
Die Projektierung der Energiezentrale und des saisonalen Wärmespeichers in Buech startet in eine nächste Etappe. Nach einer längeren Phase der Planung sowie der Ausschreibung und Auswahl der beteiligten Projektpartner beginnen ab Dienstag, 10. Februar 2026 erste Massnahmen für die Erkundung des Bodens.

Zusammenarbeit mit spezialisierten Firmen und weiteren Fachexperten

Energie Wasser Bern (ewb) ist es ein zentrales Anliegen, die für den saisonalen Wärmespeicher vorgesehenen Erdsondenfelder mit grösstmöglicher Rücksicht auf die Umwelt zu realisieren. Gleichzeitig sollen Erkenntnisse gesammelt werden, die für die Planung der Sondenfelder sowie für die Entwicklung anderer, vergleichbarer Speicherprojekte genutzt werden können. Dazu arbeitet ewb unter anderem mit verschiedenen spezialisierten Firmen und mit Fachexperten des Inforama Rütli und der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) in Zollikofen zusammen. Diese werden den Fokus auf die Frage legen, welchen Einfluss die Erdsonden auf die landwirtschaftliche Bewirtschaftung der Parzellen haben.

Untersuchungen zur Struktur und Beschaffenheit des Bodens

Für die Arbeit der Fachexperten werden Daten des Untergrunds benötigt. Dazu sind verschiedene Bodenbeprobungen geplant. In einem ersten Schritt werden auf dem ewb-eigenen Grundstück bzw. an dessen westlicher Grenze zum Grundstück der Familie Begert (siehe dazu auch die Karte auf der Rückseite) drei rund 2,5 Meter tiefe Löcher ausgehoben, sogenannte «Profile» oder «Bagger-schürfe». Sie dienen dazu, die Struktur und Beschaffenheit des Bodens zu untersuchen. Die drei Löcher werden voraussichtlich am Dienstag, 10. Februar 2026 ausgehoben und – nach der Aufnahme der Daten durch die Fachexperten – am Donnerstag, 12. Februar 2026 wieder vollständig aufgefüllt.



Weitere Untersuchungen ab Mai 2026

Voraussichtlich im Mai 2026 werden auf den Parzellen des geplanten Erdsondenspeichers weitere und umfangreichere Bohrungen für Pilot-Erdwärmesonden, Leitungsbau und Grundwassermessstellen durchgeführt (siehe Karte). Zudem sind im August weitere «Baggerschürfe» auf dem Grundstück der Familie Baumann geplant. Wir werden Sie vorgängig über die geplanten Arbeiten und Termine informieren.

Die Erkenntnisse aus den Erkundungsbohrungen dienen dazu, die bisherigen Annahmen aus der Planungsphase für das Vorprojekt zu überprüfen und zu konkretisieren. Das Vorprojekt wird voraussichtlich bis Ende 2026 abgeschlossen.

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt

Daniel Kurzo
 Projektleiter Energiezentrale Buech
 Telefon 031 321 35 78
daniel.kurzo@ewb.ch



Weitere Informationen zum Projekt Energiezentrale Buech finden Sie online unter ausbau-fernwaerme.be oder mit dem aufgedruckten QR-Code.